

Verhaltens & Strafenkatalog

DOKUMENTVERSIONEN

| Versionsnr. | Datum | Autor | Änderungsgrund / Bemerkungen |
|--------------------|--------------|--------------|-------------------------------------|
| 0.1 | 29.12.2019 | | Ersterstellung |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Inhaltsverzeichnis

1 **SERIENINFORMATION UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

- 1.1 ANWESENHEITSPFLICHT
- 1.2 GÜLTIGKEIT DER VERANSTALTUNG
- 1.3 ABMELDUNGEN VON EINZELVERANSTALTUNGEN
- 1.4 KOMMUNIKATION
 - 1.4.1 TEAMSPEAK
- 1.5 TRAINING / QUALIFIKATION / RENNEN
 - 1.5.1 FRÜHSTART
 - 1.5.2 ABRUCH DES RENNENS

2 **SESSIONS**

- 2.1.1 STARTREIHENFOLGE
- 2.1.2 RENNENDE
- 2.2 STRECKENVERHÄLTNISSE
 - 2.2.1 WETTER
 - 2.2.2 GUMMIBELAG AUF DER STRECKE

3 **STRAFPUNKTE + STRAFPUNKTE-KONTO**

- 3.1 STRAFPUNKTE-KONTO (SPK)
- 3.2 ABBAU VON STRAFPUNKTEN
- 3.3 HÖHE DER STRAFEN
 - Verwarnung:
Eine Verwarnung wird pro Lauf nur einmal ausgesprochen. Weitere Vorfälle werden als Vergehen geahndet.
 - Leichtes Vergehen (LV):
 - Mittleres Vergehen (MV):
 - Schweres Vergehen (SV):
 - Höchststrafe (HS):
- 3.4 STRAFMAß BEI GELBVERSTÖßEN
 - Verwarnung:
 - Leichtes Vergehen:
 - Mittleres Vergehen:
 - Schweres Vergehen:
- 3.5 GÜLTIGKEIT VON STRAFEN UND STRAFPUNKTEN
- 3.6 ZEIT-/ERSATZSTRAFE

4 **SPORTLICHES REGLEMENT**

- 4.1 PRÄAMBEL
 - 4.1.1 GEIST DES REGLEMENTS
 - 4.1.2 SALVATORISCHE KLAUSEL
 - 4.1.3 AUTORITÄT DER RENNKOMMISSION
- 4.2 VERHALTEN
 - 4.2.1 ALLGEMEINES VERHALTEN
 - 4.2.2 VERHALTEN GEGENÜBER OFFIZIELLEN
 - 4.2.3 SANKTIONEN BEI FEHLVERHALTEN
- 4.3 BEITRITT ZUM RENNEN
- 4.4 KOMMUNIKATION
- 4.5 RENNVOORBEREITUNG UND STRECKENKENNTNIS
- 4.6 STRECKENBEGRENZUNG
- 4.7 VERHALTEN AUF DER STRECKE UND IN ZWEIKÄMPFEN
 - 4.7.1 GRUNDREGEL
 - 4.7.2 VERHALTEN UNTER GELB
 - 4.7.3 ÜBERHOLEN
 - 4.7.4 ÜBERRUNDEN**

Verhaltens & Strafenkatalog

- 4.7.5 BREMSPUNKTE
- 4.7.6 ANHALTEN AUF DER FAHRBAHN
- 4.7.7 VERLASSEN DER FAHRBAHN
- 4.7.8 WENDEN
- 4.7.9 DEFEKTE
- 4.7.10 QUALIFIKATION
- 4.7.11 ESC.VERBOT UND GEBOT
- 4.8 RICHTLINIEN FÜR DIE FAHRZEUGBELEUCHTUNG
- 4.9 HÖCHSTFAHRZEIT
- 4.10 BOXENSTOPPS /BOXENGASSE
- 4.11 SERVERAUSFALL ODER TECHNISCHE PROBLEME
 - 4.11.1 SERVERPROBLEME/ DISCONNECT VOR UND WÄHREND DEM RENNEN
- 4.12 BEENDIGUNG DES RENNENS
- 4.13 PLATZIERUNG
- 4.14 MINDESTDISTANZ, MINDESTDAUER

5 **RENNKOMMISSION / PROTESTE / STRAFEN**

- 5.1 RENNKOMMISSION
 - 5.1.1 PFLICHTEN DER RENNKOMMISSION
- 5.2 RENNDIREKTOR
- 5.3 PROTEST
 - 5.3.1 PROTEST GEGEN MITSTREITER
 - 5.3.2 PROTESTWÜRDIGE UND NICHT PROTESTWÜRDIGE SITUATIONEN
 - 5.3.3 UNZULÄSSIGE PROTESTE
 - 5.3.4 GÜLTIGKEIT EINES PROTESTES
Form

6 **STRAFENKATALOG**

- 6.1 UMGANG, BESCHIMPFUNGEN
- 6.2 VERSTOß GEGEN DAS CHATVERBOT
- 6.3 START
- 6.4 VERLASSEN DER STRECKE
- 6.5 ÜBERRUNDUNGEN
- 6.6 ÜBERHOLEN
- 6.7 AUFFAHRUNFÄLLE
- 6.8 BEWUSSTES AUFLAUFEN LASSEN DES HINTERMANNS
- 6.9 AUFFAHREN AUF STRECKE NACH UNFALL
- 6.10 BOXEN EIN- UND AUSFAHRT
- 6.11 BEHINDERN ANDERER FAHRER WÄHREND DER QUALIFIKATION
- 6.12 ESC-VERBOT
- 6.13 VERSTOß GEGEN DAS ESC-GEBOT
 - 6.13.1 BEWERTUNGSMAßSTAB
 - 6.13.2 STRAFMINDERUNGSGRÜNDE
 - 6.13.3 STRAFFREIHEIT
- 6.14 ERMESSENSACHE
- 6.15 AUSWIRKUNGEN DER STRAFPUNKTE
 - 6.15.1 AUSSCHLUSS AUS DER LAUFENDEN SAISON

1 SERIENINFORMATION UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1.1 Anwesenheitspflicht

Während der Gesamten Rennveranstaltung, insbesondere während der Fahrerbesprechung, besteht für den Teamleiter/Fahrer Anwesenheitspflicht. Teamleiter/Fahrern, die der Fahrerbesprechung nicht beiwohnen, kann der Start verweigert werden. Die Anwesenheitspflicht endet mit dem Ende der Veranstaltung.

1.2 Gültigkeit der Veranstaltung

Wird die Veranstaltung trotz Zeitverzögerung vor dem offiziellen Veranstaltungsende abgeschlossen, so wird diese Veranstaltung in jedem Fall voll gewertet. Die Rennkommission behält sich vor, im Falle einer übermäßigen Verspätung die Veranstaltung am Rennabend abubrechen und zu verschieben oder zu annullieren. Wird ein Ersatztermin anberaumt, wird dieser zeitnah per Email bekanntgegeben.

1.3 Abmeldungen von Einzelveranstaltungen

Die Teilnehmer/Teams sind verpflichtet, sich bei Nichtteilnahme fristgerecht von Veranstaltungen abzumelden.

1.4 Kommunikation

1.4.1 Teamspeak

Die Kommunikation während der Veranstaltung findet ausschließlich über Teamspeak statt.

- TS Adresse: ts.simracing-deutschland.de
- TS Passwort: abtabt

1.5 Training / Qualifikation / Rennen

- Eine gezeitete Runde ist dann gegeben, wenn die Runde außerhalb der Boxengasse begonnen und beendet wird.
- Am Ende eines Trainings / der Qualifikation darf die Ziellinie auf der Strecke nur einmal überfahren werden.
- Während der Qualifikation darf nur innerhalb der eigenen Box der ESC-Befehl benutzt werden. Eine Wiederaufnahme der Qualifikation ist nach Verlassen oder Reset des Fahrzeugs außerhalb der eigenen Box in jedem Fall ausgeschlossen.
- Sollten keine weiteren gezeiteten Runden mehr möglich sein, ist ein Verlassen des Fahrzeugs auch außerhalb der eigenen Box gestattet.
- Für den Fall, dass eine Qualifikation nicht durchgeführt werden konnte, entscheidet die Rennkommission über die Startaufstellung.

1.5.1 Frühstart

- Frühstarts werden mit einer Durchfahrtsstrafe geahndet. Die Strafe wird automatisch von der Simulation ausgesprochen und muss innerhalb der ersten drei Runden angetreten werden.

1.5.2 Abbruch des Rennens

- Kommt es in der ersten Runde aufgrund des Verhaltens der Teilnehmer zu übermäßig vielen Unfällen, so besteht die Möglichkeit des Rennabbruches durch die Rennkommission.
- Rennabbrüche werden über Teamspeak mit „Red Flag Red Flag Red Flag“ ausgerufen.
- Jeder Teilnehmer ist angewiesen in langsamen Tempo seinen Boxenstandplatz anzufahren. Es besteht absolutes Überholverbot.
- Die durch den Rennabbruch verlorene Zeit wird im darauffolgenden Rennen/Lauf abgezogen.
- Unfälle, die sich während einer Red Flag Situation ereignen werden als schweres Vergehen geahndet.

2 SESSIONS

2.1.1 Startreihenfolge

Die Startreihenfolge wird durch das Qualifying ermittelt.

2.1.2 Rennende

Nach dem Erreichen der Ziellinie ist eine eigenständige Rückkehr zur Box zwingend erforderlich. In der sog. Auslaufrunde ist mit angepasstem Tempo zu fahren. Vorfälle in der Auslaufrunde werden grundsätzlich genauso geahndet, wie solche während des laufenden Rennens.

Verstöße haben eine Nichtwertung (keine Meisterschaftspunkte) zur Folge.

2.1.3 Einsatzfahrzeuge

Jeder Teilnehmer ist dafür verantwortlich mit dem von ihm genannten Fahrzeug dem Rennserver beizutreten.

Verstöße haben ein Boxengassenstart in dem Rennen und 2 Strafpunkte zur Folge.

2.2 Streckenverhältnisse

2.2.1 Wetter

Die Wettereinstellungen können statisch oder dynamisch eingestellt werden.

2.2.2 Gummibelag auf der Strecke

Der Zustand der Strecke verändert sich dynamisch entsprechend der Streckennutzung durch die Teilnehmer.

3 STRAFPUNKTE + STRAFPUNKTE-KONTO

Verstöße gegen das Reglement und speziell durch fahrlässiges oder rücksichtsloses Verhalten verursachte Vorfälle auf der Rennstrecke können durch die Rennkommission mit Strafpunkten und weiteren Strafen wie Start aus der Box oder Durchfahrtsstrafen geahndet werden. Diese Strafpunkte werden vom Rennergebnis abgezogen. Weitere Strafen werden beim nächsten Start berücksichtigt. Alle Strafpunkte werden auf dem Strafpunktekonto (SPK) des jeweiligen Fahrers gesammelt. Diese sind in der offiziellen Auswertung unter Spalte Strafen und Konto (Spalte Strafen = Strafpunkte) (Spalte Konto = Strafpunktekonto) ersichtlich. Bei Erreichen der max. Anzahl von 10 Strafpunkten erfolgt eine Rennsperre für den nächsten Lauf. Das Konto wird nach absitzen der Strafe genullt.

3.1 **Strafpunkte-Konto (SPK)**

Bei Erreichen von 10 Strafpunkten erhält der Fahrer automatisch eine Rennsperre für den nächsten Lauf.

Das SPK setzt sich aus Strafen aus den Rennen zusammen. Der Abbau der Punkte ist nur über den unten genannten Ablauf möglich.

3.2 **Abbau von Strafpunkten**

Strafpunkte werden erst nach der abgelaufenen Season auf 0 gesetzt. (offene Strafen sind ausgenommen)

3.3 **Höhe der Strafen**

Verwarnung:

Eine Verwarnung wird pro Lauf nur einmal ausgesprochen. Weitere Vorfälle werden als Vergehen geahndet.

Leichtes Vergehen (LV):

Folgende Strafen können für ein Leichtes Vergehen ausgesprochen werden

Verhaltens & Strafenkatalog

- 1 Strafpunkte auf die Gesamtwertung

Mittleres Vergehen (MV):

Folgende Strafen können für ein Mittleres Vergehen ausgesprochen werden

- 2 Strafpunkte auf die Gesamtwertung
- Boxengassenstart
- Drive Through
- Wertungsstrafe

Schweres Vergehen (SV):

Folgende Strafen können für ein Schweres Vergehen ausgesprochen werden

- 3 Strafpunkte auf die Gesamtwertung
- Boxengassenstart
- S/H Penalty X Sekunden
- Wertungsstrafe

Höchststrafe (HS):

Rennsperre! Ihr werdet für den nächsten Lauf gesperrt.

Die Definition findet anhand des allgemeinen Strafenkataloges §6 statt.

| PENALTY NR. | PENALTY |
|-------------|---|
| P01 | Verwarnung |
| P02 | Strafpunkte |
| P03 | Wertungsstarfe |
| P04 | Drive Through |
| P05 | S/H Penalty X Sekunden |
| P06 | Boxengassenstart |
| P07 | Disqualifikation |
| P08 | Ausschluss von einem Rennwochende |
| P09 | Ausschluss aus der Serie und Verlust aller Punkte |

3.4 Strafmaß bei Gelbverstößen

Verwarnung:

Unsicheres Verhalten unter gelb. Fahrer beschleunigt trotz ersichtlichem Unfall weiterhin, es werden bis auf die Unfallbeteiligten keine Fahrzeuge überholt bzw. andere Fahrer gefährdet.

Leichtes Vergehen:

Überholen unter gelb ohne Gefährdung/Beeinträchtigung.

Fahrer beschleunigt trotz ersichtlichem Unfall, es werden nicht am Unfall beteiligte Fahrzeuge überholt, andere Fahrer jedoch nicht gefährdet oder behindert.

Mittleres Vergehen:

Überholen unter gelb mit Gefährdung/Beeinträchtigung.

Fahrer beschleunigt trotz ersichtlichem Unfall, es werden nicht am Unfall beteiligte Fahrzeuge überholt und/oder andere Fahrer zusätzlich gefährdet oder behindert. (Ausweich-und/oder Bremsmanöver provoziert).

Schweres Vergehen:

Überholen unter gelb mit Folgeunfall.

Fahrer beschleunigt trotz ersichtlichem Unfall, es werden nicht am Unfall beteiligte Fahrzeuge überholt und/oder es kommt zur Kollision mit mindestens einem weiteren Fahrzeug.

3.5 Gültigkeit von Strafen und Strafpunkten

Strafpunkte sind über die Season gültig. Strafpunkte werden erst nach der abgelaufenen Season genullt. Strafen die aus Strafpunkten resultieren verlieren nach Ablauf der Season nicht ihre Gültigkeit.

3.6 Zeit-/Ersatzstrafe

Wertungsstrafen können als Ersatzstrafe auch noch nach Beendigung des Rennens verhängt werden.

- Drive-Through-Strafe in eine 30 Sekunden Ersatzstrafe
- Stop and go Strafe in eine 35 Sekunden Ersatzstrafe
- Zeitstrafen in folgende Ersatzstrafe: verhängte Strafzeit zuzüglich 35 Sekunden

4 SPORTLICHES REGLEMENT

4.1 Präambel

4.1.1 Geist des Reglements

Oberste Prämisse für alle beteiligten Parteien, in erster Linie Administratoren, Rennkommission und Fahrer, soll der Gedanke der sportlichen Fairness sein. Das folgende Reglement ist sowohl für die Organisation, wie für die Fahrer bindend und verfolgt das Ziel, einen angemessenen und transparenten Rahmen für einen sportlich fairen Wettkampf auf der Rennstrecke zu bilden.

4.1.2 Salvatorische Klausel

Basis für die komplette Durchführung, sowie alle Entscheidungen im Rahmen dieser Serien, ist ausschließlich dieses Reglement in der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Fassung. Sollte der Wortlaut im Einzelfall nicht geeignet sein, eine Situation oder Entscheidung herbeizuführen, die dem Grundgedanken der sportlichen Fairness entspricht, so kann in diesem Falle mit hinreichender Begründung eine vom Reglements Wortlaut abweichende Entscheidung getroffen werden. Tritt dieser Fall ein, werden die Organisatoren den Reglements Wortlaut anschließend so präzisieren, ändern oder ergänzen, dass er für alle folgenden Veranstaltungen allgemeine Gültigkeit erlangt.

4.1.3 Autorität der Rennkommission

Erweist es sich im Einzelfall als notwendig, so kann die Rennkommission während des laufenden Rennevents Reglement ergänzende Entscheidungen zu Gunsten und zu Lasten der Teilnehmer treffen, sofern sichergestellt ist, dass alle adressierten Teilnehmer die entsprechende Information erhalten. Diese Entscheidungen der Rennkommission sind für alle Teilnehmer bindend.

4.2 Verhalten

4.2.1 Allgemeines Verhalten

Der Schutz der Würde der Einzelperson ist ein grundlegender Anspruch des ADAC. Toleranz, loyales Verhalten und gegenseitige Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Fahrerische Aktionen, deren erkennbares Ziel es ist, einem Mitsstreiter bewusst Schaden zuzufügen, werden zu keiner Zeit toleriert. Diese Regelung betrifft den Fahrbetrieb im Rahmen aller Wettbewerbsteile, den Chat oder Voicechat sowie die Renn-Nachbesprechung im Forum und jegliche weitere Kommunikation der Fahrer, sofern die Rennkommission davon Kenntnis erlangt. In schweren Fällen kann eine Disqualifikation die Folge sein. Es ist verboten, ein Fahrzeug entgegen oder quer zur Fahrtrichtung zu bewegen. Eine Ausnahme besteht, wenn ein Fahrzeug aus einer gefährlichen Position gebracht werden muss.

4.2.2 Verhalten gegenüber Offiziellen

Direkten Anweisungen durch die Offiziellen (Renndirektor, Rennkommission) während einer Veranstaltung ist unmittelbar Folge zu leisten. Bewusste Zuwiderhandlung gegen die Anweisung der Offiziellen führt zur sofortigen Disqualifikation.

Die Offiziellen werden in der Veranstaltungsausschreibung benannt.

4.2.3 Sanktionen bei Fehlverhalten

Fällt ein Fahrer durch sein Verhalten auf oder neben der Strecke in der Weise negativ auf, dass er die Veranstaltung gefährdet, so wird er durch die Rennkommission verwarnet, bei Fortsetzung oder Wiederholung zum Verlassen des Rennservers aufgefordert und bei Nichtbefolgen vom Server entfernt. Eine nachweislich vorsätzliche Zuwiderhandlung gegen diese Aufforderung hat den sofortigen Ligaausschluss zur Folge.

4.3 **Beitritt zum Rennen**

Fahrer können während der gesamten Dauer einer Veranstaltung den Server betreten oder verlassen. Ein Neustart des Servers wegen fehlender Fahrer oder das Warten auf Fahrer sind ausgeschlossen. Fahrer, die das Rennen zu spät antreten, müssen mit entsprechendem Rückstand ins Rennen gehen.

4.4 **Kommunikation**

Das Chatten, sowohl mit dem Voice- wie auch mit Textchat, ist Fahrern nur während der Trainingssession und dort nur in notwendigen Fällen sowie im Rahmen der Fahrerbesprechung erlaubt. Darüber hinaus ist Chatten während laufender Sessions grundsätzlich untersagt, es sei denn, die Rennkommission gibt eine ausdrückliche Chatfreigabe. Ebenfalls ist ab dem Qualifying das Wechseln der Text- und Voice-Chat Kanäle ohne Zustimmung untersagt. Die Voice- und Textchatfunktion ist generell (auch im Cockpit) zu aktivieren, da beide als Kommunikationskanal der Rennkommission genutzt wird.

4.5 **Rennvorbereitung und Streckenkenntnis**

Ein Fahrer darf nur am Rennen teilnehmen, wenn er im Umgang mit Fahrzeug und Strecke eine ausreichende Sicherheit hat. Dies beinhaltet in besonderem Maße die Fahrzeugkontrolle im Verkehr und abseits der Ideallinie. Jeder Teilnehmer muss in der Lage sein, den rückwärtigen Verkehr im Spiegel im Blick zu haben. Fahrer, die in den Trainingssessions aufgrund unzureichender Rennvorbereitung, durch mangelnde Fahrzeugkontrolle oder Streckenkenntnis auffallen und dadurch den Rennverlauf negativ beeinflussen, können von der Rennkommission zum Verlassen des Servers aufgefordert und bei Nichtbeachten nach vorherigem Hinweis vom Server entfernt werden.

4.6 **Streckenbegrenzung**

Die Strecke wird grundsätzlich durch die weißen Streckenbegrenzungslinien definiert. Curbs, Kunstrasen, Rasengittersteine, Speed-Bumps und erhöhte Curbs, welche meist in zweiter Reihe gesetzt sind, sowie sonstige, am normalen Curb angebaute Einrichtungen, gelten als Strecke. Es müssen sich zu jeder Zeit ein Teil vom Fahrzeug innerhalb bzw. auf der Strecke befinden. Die Streckenbegrenzung darf nur verlassen werden, um einen Unfall zu vermeiden. Es darf sich kein Vorteil durch Abkürzen verschafft werden. Straffreiheit tritt dann ein, wenn der erlangte Vorteil unmittelbar rückgängig gemacht wird. Bei einem Unfall wird das Verlassen der Strecken nicht geahndet. In Ergänzung zu dieser Regelung kann es pro Strecke spezielle Festlegungen geben, die jeweils in der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden. Fahrer, die sich durch das Verlassen der Rennstrecke einen Vorteil verschaffen, werden durch die Rennkommission bestraft.

4.7 **Verhalten auf der Strecke und in Zweikämpfen**

4.7.1 Grundregel

Die Einstellung sollte sein: "Vorsicht" und nicht "ist mir doch egal". Ein Unfall bedeutet nicht, dass man den Rest des Feldes mit ins Verderben reißen darf.

Fahrer, die durch ihre Fahrweise andere Fahrer behindern oder gefährden oder sich den Anforderungen nicht gewachsen zeigen, können durch die Rennkommission von der weiteren Teilnahme an dem Lauf/an der Serie ausgeschlossen werden. Fahrer, die andere Fahrer offensichtlich behindern, blockieren, abdrängen, gefährden, können mit Wertungsstrafen und/oder weiteren Strafen belegt werden.

Wenn ein Fahrer vorsätzlich einen Unfall herbeiführt wird er aus dem Rennbetrieb ausgeschlossen.

4.7.2 Verhalten unter Gelb

Nähert der Fahrer sich einer Unfallstelle oder einem gelbbeschränkten Bereich ist die Geschwindigkeit der Situation anzupassen. Es besteht Überholverbot. Hier gilt erhöhte Vorsicht. Die gelbe flagge ist noch für die zwei darauffolgenden Kurven wirksam. Erst nachdem die zweite kurve durchfahren ist, ist die gelbe flagge aufgehoben und es darf das dortige Renntempo wieder eingenommen und überholt werden.

4.7.3 Überholen

Das Behindern anderer Fahrzeuge bei Überholmanövern ist verboten. Sobald eine Überlappung zwischen zwei Fahrzeugen, auf einer Geraden und vor einer Bremszone, gegeben ist, ist die eigene Linie zu halten. Beim Versuch einen Fahrer auszubremsen, ist der Vorgang abzubrechen und die Ideallinie freizugeben, wenn vor dem Einlenkpunkt das kurveninnere Fahrzeug keine halbe Fahrzeuglänge Überlappung erreicht. Des Weiteren darf die Einfahrt in die Kurve nur in passendem Tempo erfolgen. Es muss die eigene Linie gehalten werden können. In einem direkten Zweikampf ist ein einmaliges Wechseln der Spur erlaubt. Jeder Fahrer, der auf die Ideallinie zurückkehrt, nachdem er zuvor seine Position abseits der Ideallinie verteidigt hat, muss bei der Anfahrt auf die Kurve mindestens eine Fahrzeugbreite zwischen seinem eigenen Fahrzeug und der Streckenbegrenzung (weiße Linie) einhalten.

4.7.4 Überrunden

Steht eine Überrundung an, so trägt grundsätzlich der zu überrundende Fahrer die Verantwortung das Überholen zu ermöglichen. Sollte der überrundete Fahrer jedoch Fahrer aus der Führungsrunde überholen lassen, ist hierbei die Renngeschwindigkeit möglichst beizubehalten. Insbesondere plötzliches Verzögern außerhalb der üblichen Bremszonen oder Nichtbeschleunigen aus Kurven heraus ist zu unterlassen, da dieses Verhalten vom Hintermann schlecht antizipiert werden kann. Ein Verlassen der Ideallinie ist nur gestattet, sofern dies frühzeitig und für den Überrundenden klar erkennbar geschieht, dabei sollte dann möglichst die äußere Linie gewählt werden, um die Überrundung einfacher zu gestalten.

4.7.5 Bremspunkte

Jeder Fahrer hat die Bremspunkte und das Tempo so zu wählen, dass er das Auffahren auf den Vordermann zu jederzeit unterlässt. Gerade in der Startphase ist besondere Vorsicht geboten, da sich hier veränderte Bremspunkte ergeben können. Außergewöhnliche Bremspunkte ohne Notwendigkeit sind strikt zu unterlassen. Ein bewusstes auflaufen lassen des Hintermanns ist ausdrücklich verboten.

4.7.6 Anhalten auf der Fahrbahn

Ein Fahrer darf sein Fahrzeug grundsätzlich nicht auf der Fahrbahn belassen, sondern muss es in die Boxengasse oder auf eine sonstige Stelle abseits der Rennstrecke fahren.

4.7.7 Verlassen der Fahrbahn

Kommt ein Fahrer von der Strecke ab, muss er beim Wiederauffahren sicherstellen, dass niemand behindert wird. Rücksichtsloses Auffahren auf die Strecke wird durch die Rennkommission bestraft.

4.7.8 Wenden

Jeder Fahrer muss versuchen, sein Fahrzeug möglichst schnell und vorsichtig von der Strecke zu bringen, wenn es zu einem Unfall kam. Der Fahrer darf seinen Wagen erst dann wieder in die richtige Richtung drehen, wenn der gesamte Verkehr vorbei ist. Andernfalls ist die ESC-Taste zu drücken.

4.7.9 Defekte

Wenn ein Fahrer aufgrund einer Beschädigung seines Wagens verhältnismäßig langsamer ist als andere Fahrzeuge, sollte er mit seinem Fahrzeug die Strecke außerhalb der Ideallinie befahren oder die Ideallinie an geeigneter Stelle frei machen, sobald ein schnelleres Fahrzeug aufschließt. Wenn das Fahrzeug nicht mehr sicher beherrschbar ist und somit eine Gefährdung für die anderen Fahrer darstellt, muss der Fahrer in die Boxengasse einfahren oder das Rennen beenden.

4.7.10 Qualifikation

In der Einführungsrunde (Outlap) muss Fahrern auf einer schnellen Runde Platz gelassen werden. Gleiches gilt für die Auslaufrunde (Inlap). Die Boxengasse muss so verlassen werden, dass keine Fahrer auf einer schnellen Runde behindert werden.

4.7.11 ESC-Verbot und Gebot

Während der Qualifikation darf nur innerhalb der Boxengasse das Fahrzeug verlassen werden (durch ESC-Taste). Eine Wiederaufnahme der Qualifikation ist nach Verlassen oder Reset des Fahrzeugs außerhalb der Boxengasse ausgeschlossen. Sollte man in der Qualifikation auf der Strecke zum Stehen kommen, dass ein Platz machen nicht mehr möglich ist und dadurch eine Behinderung des nachfolgenden Verkehrs eintritt, ist die ESC-Taste zu benutzen. Die Wiederaufnahme der Qualifikation ist nicht gestattet.

4.8 Richtlinien für die Fahrzeugbeleuchtung

Diese Richtlinien sollen zum besseren Verständnis / Einschätzung der Rennsituationen innerhalb eines Rennens dienen, um vor allem etwaige Missverständnisse während des Laufes schon im Vorfeld zu vermeiden.
Bei einem Überrundungsmanöver, um zu signalisieren, dass man überholen will.

4.9 Höchstfahrzeit

- Nach einer Fahrzeit von 3 Stunden muss der Fahrer eine Pause von mindestens 60 Minuten einlegen.
- Als Fahrzeit gilt die Zeit, in welcher der Fahrer ohne eine Unterbrechung von mindestens 30 Minuten am Rennen teilnimmt. Einführungsrunde/n / Formationsrunde/n und Auslaufrunde werden nicht zur Fahrzeit hinzugerechnet.

4.10 Boxenstopps /Boxengasse

- Innerhalb der Boxengasse muss der Fahrer in der Fast Lane bleiben, bis er sich zwei Wagenlängen vor seiner Box befindet. Es ist verboten, den Hintermann absichtlich zu blockieren oder abseits des eigenen Boxenplatzes stehen zu bleiben. Verstöße werden von der Rennkommission bestraft.
- Das Bewegen von Fahrzeugen mit eigener Motorkraft entgegen der Fahrtrichtung ist Maximal eine Wagenlänge erlaubt.
- Beim Verlassen der eigenen Box fährt jeder Fahrer sofort in die Fast Lane und folgt dieser bis zu dem Teil der Strecke, an dem das Einfädeln auf die Rennstrecke wieder erlaubt ist. Sollten sich beim Auffahren auf die Rennstrecke andere Fahrzeuge von hinten nähern, darf der Fahrer erst dann wieder auf die Ideallinie fahren, wenn er das Renntempo erreicht hat und keine anderen Fahrer behindert.
- Bei allen Boxenstopps, die einen Fahrerwechsel beinhalten, müssen alle vier Reifen am Fahrzeug gewechselt werden.

4.11 Serverausfall oder technische Probleme

4.11.1 Serverprobleme/ Disconnect vor und während dem Rennen

Kann aufgrund technischer Probleme mit dem Server oder der Simulation das Rennen nicht ordnungsgemäß stattfinden, so hat die Rennkommission die Möglichkeit das Rennen abubrechen und neuzustarten oder abzusagen.
Bei einem Neustart des Rennens wird das Ergebnis der Qualifikation übernommen, sofern diese bereits stattgefunden hat und das Ergebnis der Rennkommission vorliegt. Vor dem Neustart des Rennens muss mindestens eine Practice Session von fünf Minuten stattfinden, um allen Fahrern die Chance zu geben, sich mit der neuen Session zu verbinden (Überprüfung der Konnektivität).
Kann ein Rennen (aus welchen Gründen auch immer) nicht zu Ende gefahren werden, so wird es ersatzlos gestrichen. In Ausnahmen ist es möglich sich auf einen Ersatztermin zu einigen.

4.12 Beendigung des Rennens

- Das Ende des Rennens wird jedem Fahrer durch Zeigen der Zielflagge bei Überfahren der Ziellinie angezeigt. Bei Erreichen der vorgeschriebenen Rundenzahl werden zunächst der Zeitschnellste und dann alle Nachfolgenden, unabhängig von deren bis dahin erreichten Rundenzahl, abgewinkt. Bei Rennen über eine Zeitdistanz wird abgewinkt, wenn nach Ablauf der Zeit der Führende die Ziellinie passiert.
- Der Veranstalter kann festlegen, dass das Rennen nach Ablauf einer bestimmten Zeit endet, auch wenn die vorgesehene Distanz nicht erreicht wurde. Nach Beginn der Veranstaltung bedarf eine derartige Entscheidung der Genehmigung der Rennkommission.

Verhaltens & Strafenkatalog

- Nach Abwinken des Führenden gilt in der Auslaufrunde Überholverbot gegenüber den Fahrzeugen, die sich noch im Rennen befinden und noch nicht abgewinkt wurden. Die Ziellinie darf nur einmal überquert werden. Verstöße werden von der Rennkommission geahndet.
- Alle Fahrer müssen eigenständig in die Box fahren und dürfen erst dann die ESC-Taste betätigen.

4.13 Platzierung

- Sieger ist der Fahrer, der die vorgesehene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit oder die längste Distanz in der vorgeschriebenen Zeit unter Berücksichtigung aller eventueller Strafen zurückgelegt hat.
- Die Platzierung der Fahrer erfolgt nach den für die Renndistanz bei gleicher Rundenzahl benötigten kürzesten Fahrzeiten, danach nach der bis zum Abwinken erreichten Rundenzahl. Bei Rennen über eine bestimmte Zeitdistanz hat der Fahrer gewonnen, der die höchste Rundenzahl erreicht hat. Bei gleicher Rundenzahl ist der Sieger, der die Rundenzahl zuerst erreicht hat.
- Belegen mehrere Fahrer den gleichen Rang (ex-aequo-Wertung), werden die zugeteilten Punkte oder Preise geteilt. Der darauffolgende Platz entfällt.

4.14 Mindestdistanz, Mindestdauer

Bei allen Rennen von weniger als vier Stunden Dauer werden nur die Fahrzeuge gewertet, die mindestens 90% der vom Sieger zurückgelegten Distanz absolviert haben.

5 RENNKOMMISSION / PROTESTE / STRAFEN

5.1 Rennkommission

Die Rennkommission hat die unumschränkte Vollmacht, im Rahmen der Veranstaltung, für welche sie benannt wurden, die Beachtung der Reglements, Kodizes und den Bestimmungen der Veranstaltungs- und Serienausschreibung durchzusetzen.

5.1.1 Pflichten der Rennkommission

Die Rennkommission bewertet Verstöße entsprechend des Strafenkatalogs der Veranstaltung/Serie. Bei Verstößen, die nicht vom Strafenkatalog aufgeführt sind, erfolgt eine Ermessensentscheidung.

5.2 Renndirektor

Für bestimmte Wettbewerbe innerhalb einer Veranstaltung kann ein Renndirektor benannt sein. Dieser ist in der Veranstaltungs- bzw. Serienausschreibung entsprechend aufzuführen. Der Renndirektor muss in permanenter Abstimmung und in ständiger Zusammenarbeit mit der Rennkommission arbeiten.

In den nachfolgenden Punkten ist der Renndirektor der Rennkommission übergeordnet:

- Überwachung des Trainings, der Qualifikation, des Warm-ups und der Rennen
- Einhaltung des Zeitplans. Wenn notwendig, unterbreitet der Renndirektor der Rennkommission Vorschläge zur Änderung des Zeitplans oder der Veranstaltungs-bzw. Serienausschreibung
- Verhängung von Wertungsstrafen
- Abwicklung eines eventuellen Re-Starts
- Fahrerbesprechung (Briefing)
- Aussprache von Strafen

5.3 Protest

5.3.1 Protest gegen Mitstreiter

Kommt es während der Veranstaltungen zu Situationen, die ein Fahrer als protestwürdig ansieht, so kann er einen Protest einreichen. Hierzu wird ein Protestformular vorgehalten. Bei Verstößen gegen das Reglement und speziell durch fahrlässiges oder rücksichtsloses Verhalten auf der Rennstrecke kann es zu Erteilung von Strafpunkten und weiteren Strafen wie Start aus

Verhaltens & Strafenkatalog

der Box oder Durchfahrtsstrafen durch die Rennkommission kommen. Diese Strafen werden vom Rennergebnis abgezogen oder werden bei der nächsten Teilnahme berücksichtigt.

5.3.2 Protestwürdige und nicht protestwürdige Situationen

Als protestwürdige Situationen werden im Wesentlichen solche definiert, in denen der Protestgegner die strittige Situation durch sein Handeln entweder vorsätzlich zum Zwecke des eigenen Vorteils herbeiführt, oder die für ihn absehbaren Folgen seines Handelns zumindest billigend in Kauf nimmt. Ebenfalls als protestwürdig werden Situationen eingestuft, die durch offensichtlich mangelnde Übersicht über das umliegende Renngeschehen hervorgerufen werden.

Als ausdrücklich nicht protestwürdig werden einfache Fahrfehler angesehen, deren Folgen durch den Fahrer erkennbar nicht vorsätzlich oder billigend in Kauf nehmend verursacht werden. Ein offensichtlich unsinnig eingelegter Protest (z.B. in Unkenntnis grundlegender Regeln) wird mit -1 Punkt belegt.

5.3.3 Unzulässige Proteste

Entscheidungen der Rennkommission und des Renndirektors sind endgültig und nicht anfechtbar.

Ein Protest gegen das Ergebnis des Qualifyings ist nicht zulässig.

5.3.4 Gültigkeit eines Protestes

Form

Ein Protest ist über das offizielle, vollständig ausgefüllte Protestformular der jeweiligen Veranstaltung einzureichen.

Fehlerhafte oder fehlende Angaben z.B. falscher Zeitindex, falsches Rennen lassen den Protest ungültig werden.

6 STRAFENKATALOG

Das absichtliche Ausnutzen von fehlerhaften Mechaniken in der Simulation um sich selbst einen unfairen Vorteil zu verschaffen oder anderen Fahrern Schaden zuzufügen, ist ein schweres Vergehen und führt zum Serienausschluss.

Das Nutzen von Drittsoftware, die grundlegende Spielmechaniken beeinflusst oder verändert (Cheaten) führt zum sofortigen Serienausschluss

Die Höhe der Strafpunkte je Typ wird im serienspezifischen Reglement festgelegt.

6.1 **Umgang, Beschimpfungen**

- während des Rennens: schweres Vergehen
- außerhalb des Rennens z.B. im TS, Chat oder Forum: Entscheidung der Rennkommission

6.2 **Verstoß gegen das Chatverbot**

- leichtes Vergehen bei einmaligen Verstoß
- mittleres Vergehen bei mehrmaligem Verstoß

6.3 **Start**

Folgende Tatbestände werden grundsätzlich mit einer Drive Through / Stop and go / Zeitstrafe geahndet:

Bewegen des Fahrzeuges bei stehendem Start nach Einnehmen der Startposition vor Senken der Startflagge oder bei Verwendung einer Startampel jegliches Bewegen des Fahrzeuges zwischen dem Einschalten der roten Lichter und dem Startsignal oder bei Verwendung einer Startampelautomatik jegliches Bewegen des Fahrzeuges zwischen dem zweiten roten Doppellicht und dem Startsignal.

Verlassen der Startposition innerhalb der Kolonne oder vorzeitiges Ausscheren aus der Formation vor Erteilung der Startfreigabe bei Start nach rollendem Start.

6.4 **Verlassen der Strecke**

- Straffreiheit wenn man auf Grund eines Fahrfehlers die Strecke verlässt/verlassen muss und keinen Vorteil daraus zieht, oder dieser Vorteil (Zeit- oder Platzgewinn) unmittelbar rückgängig gemacht wird.

Verhaltens & Strafenkatalog

- Leichtes Vergehen bei mehrmaligem Überschreiten (4-mal an derselben Stelle) der Streckenbegrenzung ohne Vorteil (z.B. durch Fahrfehler).
- Mittleres bis Schweres Vergehen, wenn durch abkürzen bzw. Verlassen der Strecke mehrfach (2-mal) ein Vorteil erlangt wird.
- Schweres Vergehen wenn man dadurch einen Fahrer überholt.
- Schweres Vergehen, wenn durch das Verlassen der Strecke (ohne Fahrfehler) ein Unfall verursacht wird.
- Schweres Vergehen bei unrealistischer Ausnutzung der Streckenbegrenzungen um sich einen Vorteil zu verschaffen.
- Disqualifikation beim Auslassen ganzer Passagen mit Zeitgewinn.

6.5 Überrundungen

- leichtes Vergehen wenn man kurz vor und in der Anbremszone in die Idealspur wechselt und es ohne Konsequenzen bleibt
- mittleres Vergehen wenn der überrundete Fahrer die Ideallinie verlässt und es dadurch zu Missverständnissen /einem Unfall kommt
- mittleres Vergehen wenn der zu überrundende den Hintermann bewusst blockiert
- schweres Vergehen wenn es durch das Blockieren zu einem Unfall kommt

6.6 Überholen

- leichtes Vergehen wenn man kurz vor und in der Anbremszone in die Idealspur wechselt und es ohne Konsequenzen bleibt
- mittleres Vergehen wenn man kurz vor und in der Anbremszone in die Idealspur wechselt und der Hintermann ausweichen muss
- mittleres Vergehen wenn man nicht ausreichend Platz lässt und es zu einem Kontakt kommt
- mittleres Vergehen wenn man seine Spur auf der Innenbahn durch zu hohes Tempo nicht halten kann und es zu einem Kontakt kommt
- mittleres Vergehen wenn man mehrmals die Spur wechselt ohne Kontakt
- schweres Vergehen wenn man kurz vor und in der Anbremszone in die Idealspur wechselt und es zu einem Unfall kommt
- schweres Vergehen wenn es durch ein Fehlverhalten zu einem Unfall mit mehreren Fahrzeugen kommt

6.7 Auffahrunfälle

- grundsätzlich mittleres Vergehen
- leichtes Vergehen wenn die Berührung ohne Konsequenzen bleibt
- leichtes Vergehen bei überraschend frühen Bremspunkt
- schweres Vergehen wenn der Unfallgegner mehrere Plätze verliert
- schweres Vergehen wenn mehrere Fahrer in den Unfall verwickelt werden
- schweres Vergehen in der Startphase, ausgenommen sind Berührungen ohne Konsequenzen
- Höchststrafe bei erkennbarem Vorsatz.

6.8 Bewusstes auflaufen lassen des Hintermanns

Grundsätzlich mittleres Vergehen schweres Vergehen wenn der Unfallgegner mehrere Plätze verliert.

6.9 Auffahren auf Strecke nach Unfall

- Grundsätzlich mittleres bis schweres Vergehen sobald ein Fahrer durch das Auffahren ernsthaft beeinträchtigt wird.
- Höchststrafe sobald ein Fahrzeug durch das Auffahren in einen Unfall verwickelt wird.
- Bei Strecken ohne Auslaufzone ist bei einem Unfall alles zu unternehmen um auf einer Seite der Strecke zu bleiben. Bei Verstöße dagegen, je nach Schwere der Schuld: mittleres bis schweres Vergehen.
- Um eine Bestrafung des Verunfallten durchzuführen muss mindestens einer der folgenden Punkte gegeben sein.
- Der Verunfallte hat deutlich an Geschwindigkeit verloren und es ist ersichtlich, dass dieser nicht mehr die an dem Streckenteil übliche Geschwindigkeit halten kann.
- Der Winkel in dem man auf die Strecke auffährt zu steil ist.
- Man weiter als ca. 2 Fahrzeugbreiten von der Strecke abgekommen ist. Möglich z.B. in der Pouhon oder Blanchimont auf Spa.

6.10 Boxen Ein- und Ausfahrt

- leichtes Vergehen beim Überqueren (mit mindestens einem ganzen Rad) der Boxenlinie ohne Unfall
- mittleres Vergehen beim Überqueren der Boxenlinie bei massiver Behinderung eines anderen Fahrers aber ohne Unfall
- schweres Vergehen beim Überqueren der Boxenlinie inkl. Verursachung eines Unfalls

6.11 Behindern anderer Fahrer während der Qualifikation

- leichtes Vergehen beim Aufhalten von Fahrern in der Quali bei geringem Verschulden
- schweres Vergehen beim Aufhalten von Fahrern in der Quali bei grober Fahrlässigkeit Vorsatz

6.12 ESC-Verbot

- mittleres Vergehen und Quali Verbot für das kommende Rennen bei Verstoß gegen ESC Verbot
- schweres Vergehen und Quali Verbot bei wiederholtem Vergehen
- Höchststrafe im letzten Rennen bei Verstoß gegen das ESC Verbot

6.13 Verstoß gegen das ESC-Gebot

- schweres Vergehen, wenn ein Fahrer durch das zu lange Verbleiben auf der Strecke behindert wird

6.13.1 Bewertungsmaßstab

Je weiter der Fahrer das Verhalten vom Verhaltenskodex abweicht, desto schwerer ist das Verschulden und desto höher ist die Strafpunkteanzahl innerhalb eines Vergehens anzusetzen. Umgekehrt verhält es sich genauso!

6.13.2 Strafminderungsgründe

- Diese können hier nicht abschließend aufgezählt werden und liegen im Ermessen der Rennkommission. Z.B. sind Überraschungsmomente, undurchsichtige Rennsituationen etc. strafmindernd zu berücksichtigen. Das Warten auf den Unfallgegner kann nur dann strafmindernd berücksichtigt werden, wenn das Vergehen nur einen direkten Platztausch verursacht hat. Ebenfalls strafmindernd können ungewöhnliche Folgen durch fehlerhafte Physikberechnungen beurteilt werden.
- Können Situationen sein in dem ein Fahrzeug aufgrund von z.B. falsch eingestellter Bremsbalance ins Schleudern kommt und gegebenenfalls einen Unfall verursacht oder auf Grund von Curbs oder Wiesen das Fahrzeug ins Schludern kommt und unkontrollierbar ist.
Ausnahmen bilden Situationen in denen für den Nachfolgenden ausreichend Zeit ist sich auf diese Situation einzustellen, ein lupfen oder leichtes bremsen gilt nicht als Beeinträchtigung.

6.13.3 Straffreiheit

Ghostcontacts werden grundsätzlich nicht bestraft sofern erkennbar ist, dass es sich um einen Berechnungsfehler der Simulation handelt (es kommt ohne sichtbaren Kontakt zur Kollision). Ist jedoch klar erkennbar, dass ein Fahrer einen Unfall verursacht, kann er trotz Ghostcontact zur Verantwortung gezogen werden.

6.14 Ermessenssache

Die Rennkommission kann für Vergehen, die nicht in den Regeln beschrieben werden, ein angemessenes Strafmaß festsetzen.

6.15 Auswirkungen der Strafpunkte

Jeder Fahrer ist verpflichtet, zu überprüfen, ob er startberechtigt ist. Wird festgestellt, dass ein Fahrer trotz Rennsperre teilnimmt, wird für die die nächsten zwei Veranstaltungen gesperrt.

6.15.1 Ausschluss aus der laufenden Saison

Wird ein Fahrer aufgrund seines Strafkonto-Punktstandes das zweite Mal in einer Saison gesperrt, so wird er für den Rest der Saison gesperrt und darf keine weiteren Rennen bestreiten.

Verhaltens & Strafenkatalog